

Bericht aus dem Lehrstuhl Anthropogeographie Herbst 2001 bis Herbst 2002



Forschung

In der Zeit von Herbst 2001 bis 2002 wurden eine Reihe von 2001 begonnenen Forschungsprojekten fortgeführt.

Interdisziplinäres Forschungsprojekt "Das Viertel Zokak el-Blat in Beirut - Geschichte, Struktur und Wandel eines zentrumsnahen Wohnquartiers"

Für das im Frühjahr 2001 begonnene, von der DFG geförderte Zokak el-Blat-Projekt wurde im Jahr 2002 vor allem die Feldarbeit vor Ort durchgeführt. In insgesamt sieben Teilprojekten werden von Wissenschaftlern unterschiedlicher Fachgebiete Fragen der Baugeschichte und historischen Sozialstruktur, des Zusammenlebens unterschiedlicher Religions- und Sozialgruppen, aber auch der Situation während der Milizenherrschaft im libanesischen Bürgerkrieg sowie Probleme der Stadterneuerung in der libanesischen Hauptstadt untersucht.

Ein gemeinsames Projekttreffen im Orient-Institut der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft in Beirut vom 27.2.- 3.3.2002 diente der Koordination der laufenden Arbeiten und der wechselseitigen Information über die durchgeführten Erhebungen. Systematisch wurde auch das für alle Teilprojekte entwickelte, von Dipl.-Geogr. Oliver Kögler betreute GIS weiterentwickelt (siehe eigenen Beitrag). Vorläufige Ergebnisse des Projekts wurden im Rahmen eines speziellen Panels auf zwei Sitzungen der ersten World Conference of Middle Eastern Studies (WOCMES) im September 2002 in Mainz vorgestellt. Folgende Vorträge wurden dabei gehalten:

1. The Zokak el-Blat Research Project, an Overview (Hans Gebhardt, Universität Heidelberg and Dorothee Sack, Technische Universität Berlin)
2. The Architectural Development of Zokak el-Blat (Anne Mollenhauer, Universität Frankfurt)
3. Houses and Microhistories of Zokak el-Blat (Ralph Bodenstern, Orient Institut der DMG, Beirut)
4. Butrus al-Bustani's al-madrassa al-wataniyya and other Schools of 19th-Century Zokak el-Blat (Jens Hanssen, University of Toronto)
5. Zokak el-Blat during the Civil War - Microcosmos of a Society (Bernhard Hillenkamp, Orient Institut der DMG, Beirut)
6. The Inhabitants of Zokak el-Blat after the Civil War: Demographic Structures and Patterns of Interaction (Friederike Stolleis, Orient Institut der DMG, Beirut)
7. Geographical Conflict Research in Beirut's Pericenter: Actors and their Strategies in the Struggle for the Preservation of the old urban Fabric (Andreas Fritz, Geographisches Institut der Universität Heidelberg)
8. The geographical Information System (GIS) of the Zokak el-Blat Project - an interdisciplinary Approach (Oliver Kögler, Geographisches Institut der Universität Heidelberg)

Auf einem im Dezember 2002 stattfindenden, vom DAAD finanzierten Workshop sollen die Erfahrungen des Projekts, insbesondere mit dem Geographischen Informationssystem, mit Wissenschaftlern in Beirut diskutiert und ggfs. in ein interdisziplinäres Projekt in der

libanesischen Küstenstadt Tripoli eingebracht werden.

Forschungsprojekt "E-commerce"

Für das im April 2001 begonnene DFG-Projekt zum Thema ",Innenstadt' - ,Grüne Wiese' - ,Bunter Bildschirm'. Auswirkungen des ,Online-Shopping' auf die Standortentwicklung im Einzelhandel" wurden Ende 2001/Anfang 2002 umfangreiche empirische Erhebungen in der Region Rhein-Neckar durchgeführt. Ziel ist, von Konsumenten im städtischen wie ländlichen Raum Aufschluss darüber zu erhalten, welche Rolle E-commerce derzeit und in Zukunft für ihr Einkaufsverhalten spielt, und welche Folgen sich daraus für bestehende Standortcluster des Einzelhandels (Innenstadtzentren, Grundzentren im ländlichen Raum, nicht-integrierte Standortagglomerationen etc.) ableiten lassen.

Im Mittelpunkt der Befragungen standen eine Erhebung über die Schulen der Region, welche dankenswerterweise vom Kulturministerium des Landes Baden-Württemberg unterstützt wurde und mehr als 2000 auswertbare Fragebogen erbrachte, ferner eine Internet-Umfrage unter den "heavy users" des Internet, die ebenfalls einen sehr positiven Rücklauf von über 600 elektronischen Fragebogen hatte. Erste vorläufige Untersuchungsergebnisse werden vom Projektbearbeiter Dipl.-Geogr. Jörn Schellenberg an anderer Stelle dieses HGG-Reports vorgestellt.

Gutachtaufträge zur Wirtschaft und zum Einzelhandel in der Region Rhein-Neckar

Die regelmäßig im Auftrag von Kommunen bzw. Wirtschaftsförderorganisationen in der Region erarbeiteten kleinen Gutachten wurden mit einem inzwischen abgeschlossenen Gutachten zur "Wirtschaftsförderung Mittlere Bergstraße" und einer in Angriff genommenen Expertise zur "Einzelhandelsituation in der Stadt Leimen" fortgesetzt.

Im Frühjahr 2002 wurde für das BMBF von Herrn Dr. K. Sachs eine Projektskizze zu einer Panel-Studie zur quantitativen und qualitativen Erfassung des Flächenverbrauchs in Deutschland erarbeitet. Die Grundidee dieses "Flächenverbrauchsbarometers" besteht darin, in der kommunalen Planung vorhandenes Expertenwissen systematisch für die Einschätzung der kurz- und mittelfristigen Flächeninanspruchnahme in Deutschland zu nutzen und so bereits vorhandene statistisch-mathematische Prognoseverfahren zu ergänzen. Die Projektskizze liegt derzeit dem BMBF vor.

Gastaufenthalte, Forschungsreisen und WissenschaftlerInnenaustausch

Neben dem seit geraumer Zeit mit teilweiser finanzieller Förderung durch die chinesische Regierung an seinem Promotionsvorhaben arbeitenden chinesischen Geographen Guangwen Meng, der sich mit Theorie und Praxis der chinesischen Wirtschaftsförderpolitik, insbesondere der Special Economic Zones am Beispiel der Stadt Tianjin befasst, ist seit April 2002 ein weiterer chinesischer Doktorand am Lehrstuhl tätig, der für zwei Jahre ein entsprechendes Stipendium der Hanns-Seidel-Stiftung erhalten hat. Herr Genying Chang aus Gansu wird sich vor allem mit der Wirtschaftsgeographie der Provinz Gansu vor dem Hintergrund neuer staatlicher Regulationsmechanismen in China seit den neunziger Jahren befassen.

Auf Einladung des jordanischen Fremdenverkehrsamtes hielt sich Prof. Dr. H. Gebhardt zusammen mit einer kleinen Gruppe von Professoren der Geographie, Orientalistik, Archäologie und Theologie vom 7.-13. März 2002 in Jordanien auf. Ziel der Reise war, deutsche Wissenschaftler über die aktuellen wirtschaftlichen Probleme des Landes vor dem

Hintergrund der politischen Rahmenbedingungen im Nahen Osten zu informieren und für den Tourismus als Wirtschaftsfaktor in Jordanien zu werben.

Eine gut einwöchige Informationsreise vom 28. Juli - 5. August 2002, gemeinsam mit dem thailändischen Geographen Prof. Dr. Sekson Yongvanit, in die südlaoischen Gebiete in der Nähe der Grenze zu Kambodscha diente der Vorbereitung eines gemeinsamen Forschungsprojektes zum transnationalen Tourismus zwischen den Regionen Laos, Nordostthailand (Isan) und Südchina (Kunming). Im Anschluss an die Fahrt wurde in verschiedenen Gesprächen mit der Rektorin für Forschung der Universität Khon Kaen und der Dekanin der Faculty of Humanities sowie dort tätiger amerikanischer Gastwissenschaftler die weitere wissenschaftliche Zusammenarbeit sowie ein internationales Symposium in Khon Kaen im Jahre 2004 besprochen.

Die bei einem Gastaufenthalt von Prof. Gebhardt im September 2000 an der Universität Achghabad/Turkmenistan vereinbarte weitere Zusammenarbeit lag im Jahr 2001 aufgrund der politischen Rahmenbedingungen in diesem zentralasiatischen Land auf Eis. Inzwischen hat der DAAD Herrn Dr. Heiko Schmid eine fünfwöchige Gastdozentur in Achghabad bewilligt; Termin und Modalitäten des Aufenthalts werden derzeit von der Deutschen Botschaft in Turkmenistan mit den dortigen Stellen ausgehandelt.

Arbeitskreise, Arbeitsgemeinschaften und Wissensorganisation

Deutsche Akademie für Landeskunde e.V.

Seit 1996 ist Prof. Dr. H. Gebhardt 1. Vorsitzender der Deutschen Akademie für Landeskunde, Herr Dr. K. Sachs versieht die Aufgaben eines wissenschaftlichen Sekretärs der Akademie.

Im Berichtszeitraum fanden drei größere Tagungen der Akademie statt. Auf der Mitgliederversammlung in Frankfurt am 14. Dezember 2001 wurde in drei Vorträgen von Prof. Dr. Alois Mayr (Leipzig), Prof. Dr. G. Löffler (Universität Würzburg) und einem Mitarbeiter des Spektrum-Verlags in Heidelberg eine Zwischenbilanz des Projektes "Nationalatlas Deutschland" gezogen, an dem die DAL als Mitherausgeberin beteiligt ist.

Das Jahrestreffen 2002 des AK der Landeskundlichen Institute und Forschungsstellen in der DAL fand vom 9.- 11. Mai 2002 in Freiburg statt und stand unter dem Thema "Grenzüberschreitende Verflechtungen als landeskundliches Forschungsobjekt". Die nächste Jahrestagung der DAL mit Mitgliederversammlung findet vom 1.- 2. November 2002 in Leipzig statt; sie befasst sich in insgesamt fünf Vorträgen mit dem Thema "Deutschlandbilder in ausländischen geographischen Publikationen". Auf der Mitgliederversammlung am 31.10.2002 steht die Wahl eines neuen Vorstandes an.

Auf Einladung von Prof. Dr. K. Wolf/Frankfurt trafen sich am 24. Juni 2002 ausgewählte Mitglieder der DAL und Planungsfachleute zu einem Rundgespräch "Kriterien für die Beratung von Politik und Unternehmen durch die anwendungsbezogene Landeskunde".

Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Hannover

Prof. Dr. H. GEBHARDT ist seit 1997 Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg und seit 1999 korrespondierendes Mitglied der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Hannover. Im Rahmen der LAG arbeitet er seit Ende 2001 in einer von

der Akademie eingerichteten Arbeitsgruppe über "Methoden und Instrumente der räumlichen Planung" mit, die von Prof. Dr. W. SCHÖNWANDT (Institut für Grundlagen der Planung, Universität Stuttgart) moderiert wird. Die Gruppe hat sich im Jahr 2002 insgesamt dreimal in Stuttgart getroffen; inzwischen wurden auch die empirischen Erhebungen unter Planern in Baden-Württemberg durchgeführt, welche zum Ziel haben, eine Bestandsaufnahme des Selbstverständnisses von Stadt- und Regionalplanern heute vorzunehmen und Möglichkeiten wie Grenzen kooperativer und inkrementalistischer Planung auszuloten.

Der Arbeitskreis "Zentralität" der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, an dem Prof. Gebhardt mitgearbeitet hat, hat im März 2002 seinen Abschlussbericht "Fortentwicklung des Zentrale-Orte-Konzepts" vorgelegt, der in den Forschungs- und Sitzungsberichten der Akademie (Bd. 217) erschienen ist. Die wichtigsten Befunde wurden auf einigen öffentlichen Veranstaltungen, u.a. einer Präsentationsveranstaltung im thüringischen Landtag in Erfurt, von den Mitgliedern des AK der Öffentlichkeit vorgestellt.

Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg

Prof. GEBHARDT wurde im September 2001 zum ordentlichen Mitglied der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg berufen. Aufgabe der Kommission ist es, Geschichte, Raum und Volkstum Südwestdeutschlands zu erforschen, wissenschaftliche Arbeiten zu diesen Themen zu fördern und ihre Ergebnisse zu verbreiten. Die Jahrestagung 2002 in Bühl am 4./5. Juli 2002 befasste sich in verschiedenen Arbeitsgruppen u.a. mit "Kriegserfahrungen in der Neuzeit" und "Südwestdeutschland und die Reichseinigung 1863 - 1871".

Wissenschaftlicher Beirat des Instituts für Länderkunde in Leipzig

Prof. Dr. H. GEBHARDT ist seit 1998 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Instituts für Länderkunde in Leipzig, im Juli 2001 wurde er für eine zweite Amtsperiode wiederberufen. Aufgabe des Beirats ist es, die fachlichen Arbeiten am Institut zu begleiten und periodisch zu bewerten sowie den Vorstand in allen wissenschaftlichen und organisatorischen Fragen zu beraten. Im April 2002 wurde vom Beirat eine zweitägige Evaluierung des Instituts durchgeführt, die ein insgesamt sehr zufriedenstellendes Ergebnis erbrachte.

Gutachter der Deutsche Forschungsgemeinschaft

2001 wurde Prof. Gebhardt zum Fachgutachter (Ersatzgutachter) für Anthropogeographie/Wirtschaftsgeographie gewählt.

Herausgeberschaften

Prof. Dr. H. Gebhardt ist seit 1998 Mitherausgeber der "Berichte zur Deutschen Landeskunde". Mit dem Wechsel einer Reihe von Herausgebern der "Geographischen Zeitschrift" wird er künftig neben Prof. Dr. U. Sailer (Trier) und Prof. Dr. D. Müller-Mahn (Bayreuth) als Herausgeber dieser traditionsreichen, in Heidelberg von Alfred Hettner gegründeten geographischen Fachzeitschrift tätig sein.

Die bekannte Lehrbuchreihe der "Teubner Studienbücher Geographie" wurde inzwischen vom Schweizerbarth-Verlag in Stuttgart übernommen und wird als "Studienbücher Geographie" fortgeführt. Seit Sommer 2002 sind hier Prof. Dr. H. Gebhardt und Prof. Dr. P. Reuber (Münster) als Herausgeber für Anthropogeographie tätig, Prof. Dr. E. Löffler (Saarbrücken) und Prof. Dr. J. Bendix (Marburg) für die Physische Geographie.

Personalia

Zum WS 2001/2002 hat Herr Dipl.-Geogr. Holger Köppe seine Tätigkeit als wissenschaftlicher Angestellter am Geographischen Institut begonnen. Seine Aufgabe ist es, sich gemeinsam mit Herrn Marco Lechner und den zuständigen studentischen Hilfskräften um die EDV des gesamten Institutes zu kümmern. Zum 1. Oktober 2002 beginnt Dipl.-Geogr. Annika Mattisek ihre Tätigkeit am Institut als wissenschaftliche Mitarbeiterin. Ebenfalls zum 1. Oktober 2002 wurde Herr Dr. Klaus Sachs zum Akademischen Rat ernannt.